

Absender:

Gabi Reimer
c/o Kießler
Wörlitzer Str. 2
12689 Berlin

An das
Amtsgericht Kreuzberg
Hallesches Ufer 62
10963 Berlin

Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung nach dem Gewaltschutzgesetz

Antragsteller/in:

<input checked="" type="checkbox"/> Frau	<input type="checkbox"/> Herr
Name: Reimer	Vorname: Gabi
geb. am 11.05.1982	Staatsangehörigkeit deutsch
Straße, Hausnummer Wörlitzer Str. 2 bei Kießler	
PLZ, Wohnort 12689 Berlin	
gegenwärtiger Aufenthalt (falls vom Wohnort abweichend)	
Telefon 017631650218	

gegen

Antragsgegner/in

<input type="checkbox"/> Frau	<input checked="" type="checkbox"/> Herr
Name: Reimer	Vorname: Christian
geb. am 27.12.1976	Staatsangehörigkeit deutsch
Straße, Hausnummer Wittenberger Str. 91	
PLZ, Wohnort 12689 Berlin	
gegenwärtiger Aufenthalt (falls vom Wohnort abweichend)	
Telefon 015233551109	

- Durch einstweilige Anordnung** soll gemäß § 2 Gewaltschutzgesetz (GewSchG) bestimmt werden, dass d. Antragsgeg. vorläufig die gemeinsam genutzte Wohnung in

.....
d. Antragst. sofort zur alleinigen Benutzung zu überlassen, die Wohnung sofort zu verlassen und dass d. Antragsgeg. d. Antragst. sämtliche zur Wohnung gehörenden Schlüssel herauszugeben hat.

- Durch einstweilige Anordnung** soll gemäß § 1 Gewaltschutzgesetz (GewSchG) bestimmt werden, dass d. Antragsgeg. es vorläufig zu unterlassen hat,
die Wohnung d. Antragst. in

.....
12689 Berlin, Wörlitzer Str. 2

.....
zu betreten und sich im Umkreis von 50 Metern der Wohnung d. Antragst. aufzuhalten,

- sich der Arbeitsstelle d. Antragst. in

.....
Hauptbahnhof, Rewe Markt, Europaplatz 1, 10557 Berlin

.....
auf eine Entfernung weniger als 50 Meter zu nähern,

- in irgendeiner Form Verbindung z. Antragst. etwa durch Ansprache, Telefonat, Fax, E-Mail oder SMS aufzunehmen,

- sonst ein Zusammentreffen mit d. Antragst. herbeizuführen und sich d. Antragst. weniger als 50 Meter zu nähern bzw. bei einem zufälligen Zusammentreffen diesen Abstand nicht sofort wieder herzustellen.

- D. Antragsteller/in wird Verfahrenskostenhilfe bewilligt.
D. entsprechenden Unterlagen

werden unaufgefordert nachgereicht. liegen an.

Gründe für meinen Antrag:

- Zur Schilderung des aktuellen Vorfalls** verweise ich auf die beigelegte Anlage.

- Ich habe am ...siehe Auflistung Strafanzeigen..... Anzeige bei der Polizei wegen

.....
erstattet. Diese betrifft den aktuellen Vorfall.

Die Vorgangsnummer lautet:.....

Eine Kopie der Bestätigung der Aufnahme der Anzeige

reiche ich unaufgefordert nach. habe ich beigelegt.

Gabi Reimer

Die Polizei hat ein Betretungsverbot der Wohnung für d. Antragsgegner/in wegen des aktuellen Vorfalls ausgesprochen.

JA, bis zum NEIN.

Ich lebe mit d. Antragsgegner/in dauerhaft zusammen.

JA, seit dem NEIN.

JA, aber seit dem 19.12.2024 nicht mehr.

Vor dem nachfolgend geschilderten konkreten Vorfall gab es bereits Probleme. D. Antragsgegner/in hat mich in der Vergangenheit

geschlagen Wann:

Wie häufig:

Verletzungen:

bedroht/
belästigt

Wann: Siehe beiliegende diverse eMails von Herrn Reimer an Antragstellern

Wie häufig:

Art der Bedrohung/
welche Worte

Feld zur Niederschrift der Gründe (aktueller Vorfall):

Die erste einstweilige Anordnung wurde am 18.02.2025 erlassen. Az 164 F 2235/25.
Gültigkeit bis 18.08.2025.

Einer Verlängerung der Gewaltschutzanordnung, Schreiben vom 24.07.2025 konnte wegen Fristüberschreitung nicht verlängert werden. Siehe Anlage Schreiben vom 30.08.2025.

Gay Reimer

Wann fand der aktuelle Vorfall statt?

Wo fand er statt? alles über das Internet

Wie sieht die aktuelle Belästigung aus? – bitte genau schildern –

(z.B. körperliche Gewalt durch Schlagen womit wohin, durch Boxen, wohin, Schubsen wogegen usw., werfen mit welchen Gegenständen wohin; verbale Bedrohung mündlich oder/ und in Form von SMS, Telefon usw. mit welchem Inhalt, Beleidigungen mit welchem Inhalt usw.)

Nach Ablauf der einstweiligen Anordnung wurde/werde ich weiterhin ohne Unterlass mit E-Mails belästigt.

Siehe Schreiben an das AG Kreuzberg, Abt. Familienangelegenheiten zum Az 164 F 2253/25 vom 14.03.2025, 09.05.2025, 15.05.2025, 03.06.2025, 24.07.2025.

Anlagen: Stalkingprotoll und E-Mails vor Ablauf der einstweiligen Anordnung
Stalkingprotokolle und E-Mails nach Ablauf der einstweiligen Anordnung
Auflistung bereits erstatteter Strafanzeigen bei der Berliner Polizei

Ein Antrag auf Härtfallscheidung wurde am 11.08.2025 von meiner Rechtsanwältin Frau Nicole Müller, (Ihr Zeichen 81/25 D9/4882), beim AG Kreuzberg Abteilung Familienangelegenheiten, per beA, eingereicht.

Ich reiche folgende Anlagen als Beweis ein:

			ärztliches Attest vom
		
		
		

Gabi Reimer

In Kenntnis der Strafbarkeit einer falschen eidesstattlichen Versicherung versichere ich hiermit die Richtigkeit und Vollständigkeit meiner Angaben.

Gesetzestext § 156 Strafgesetzbuch:

§ 156 StGB

„Wer vor einer zur Abnahme einer Versicherung an Eides Statt zuständigen Behörde eine solche Versicherung falsch abgibt oder unter Berufung auf eine solche Versicherung falsch aussagt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.“

Berlin, den 08.09.2025



Unterschrift d. Antragst.